

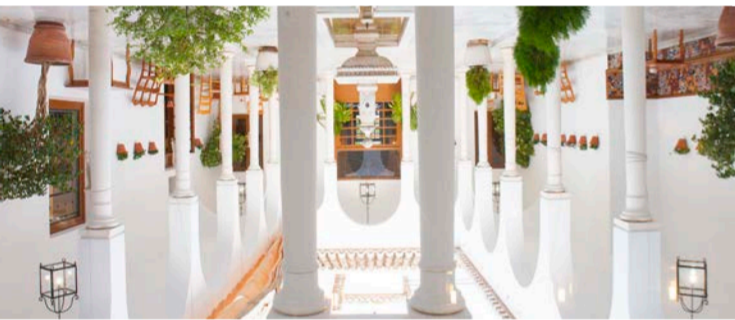


Priego de Córdoba

Praktischer Stadtführer / Stadtplan



Priego de Córdoba



Geschichte und Geographie

Baudenkmäler und Museen

Feste und Traditionen

Gastronomie und Kunsthandwerk



Andalucía



www.andalucia.org

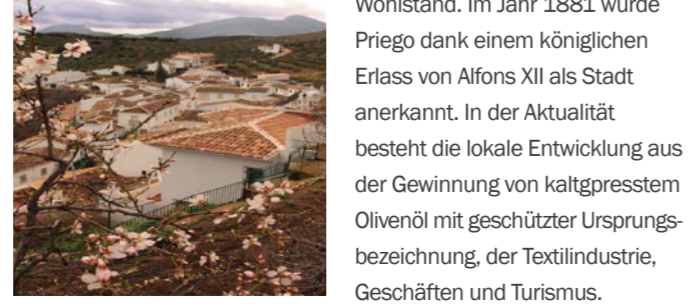
JUNTA DE ANDALUCÍA
 Consejería de Turismo y Deporte
 Empresa Pública para la Gestión del Turismo y del Deporte de Andalucía, S. A.
 C/ Compañía, 40.
 29008 Málaga
 www.andalucia.org
 Oficina de Turismo Municipal
 Plaza de la Constitución, 3
 14800 Priego de Córdoba
 Tel. 957 700 625
 www.turismodepriego.com
 informacion@turismodepriego.com
 Facebook.com/priegodecordoba
 @turismodepriego



Priego de Córdoba befindet sich im Herzen von Andalusien, innerhalb der Subbética-Region, von der UNESCO als Zone für speziellen Vogelschutz (ZEPA), **Naturschutzgebiet und Geopark** anerkannt. Die Gegend besteht aus einem zentralen Kern, 8 konsolidierten und 17 verstreuten Weilern wo man nachhaltigen ländlichen Tourismus

geniessen kann. Dank seinem ökologischen und landschaftlichen Interesse ist die Gegend Treffpunkt für Bergsteiger, Wanderer, Freunde der Höhlen- und Pilzkunde. Der **Jardín Micológico de la Trufa** (Pilzgarten La Trufa) in Zagrilla ist einzigartig in Europa.

Dank seiner fruchtbaren Erde, Wasser und des natürlichen Schutzes der Steilwand des Adarve war Priego bereits seit dem 3. Jahrtausend v.C. bewohnt. Zwischen dem 1. u. 3. Jahrhundert n.C. war Priego eine hispano-römische ländliche Siedlung. Die eigentlichen Gründer des aktuellen Ortes waren jedoch die Araber, (VII-X Jh. n.C. als Militärlager). Im IX Jh. n.C. entstand die Stadt **Madinat Baguh**. Der Wohlstand wurde jedoch durch die christlichen Eroberungen (Ferdinand III im Jahr 1225 und Alfons XI im Jahr 1341) und Grenzvorfälle ruiniert. Diese Ereignisse beeinträchtigten stark das Leben in der feudalen spätmittelalterlichen Kleinstadt. Nach dem Fall von Granada im Jahr 1492 und der Gründung der **Markgrafschaft von Priego** im Jahr 1501 erlangt die Stadt seinen verlorenen Wohlstand zurück. Dies widerspiegelt sich in der Errichtung von wichtigen zivilen Monumenten. Nach einem harten von der Pest heimgesuchten 7. Jahrhundert erlebt die Kleinstadt Priego ihren künstlerischen Höhepunkt mit dem Barock im 8. Jahrhundert. Dank der Textil-, v.a. der Seidenindustrie gewinnt die Gegend noch mehr an Wohlstand. Im Jahr 1881 wurde Priego dank einem königlichen Erlass von Alfons XII als Stadt anerkannt. In der Aktualität besteht die lokale Entwicklung aus der Gewinnung von kaltgepresstem Olivenöl mit geschützter Ursprungsbezeichnung, der Textilindustrie, Geschäften und Tourismus.



Zwischen Bergen und Olivenhainen im Herzen von Andalusien gelegen reicht der Ursprung von Priego de Córdoba bis zur muslimischen Kultur mit wertvollen Zeugnissen wie das nüchterne **Schloss (4)** oder das **Viertel der Kleinstadt (1)** mit seinen engen Gassen umgeben von dem Adarve, natürlicher historischer Schutzwand der mittelalterlichen Stadt. In Priego befinden sich viele Beispiele des **Barockstils**.

Hervorzuheben sind v.a. das Sanktuarium der **Kirche de la Asunción (3)**, als nationales Monument erklärt, die **Kirche de la Aurora (22)**, die **Kirche de San Francisco (21)**, die **Kirche de San Pedro (8)**, die **Kirche de las Angustias (10)**, die **Kirche de San Juan de Dios (9)**, die **Kirche del Carmen (19)**, die **Kirche de las Mercedes (12)** und nicht zuletzt die **Quelle des Königs (17)** mit dem Bild des Neptun umgeben von 139 Wasserrohren. Unter den zivilen architektonischen Monumenten sind v.a. sehenswert: las **Carnicerías Reales (6)** (Schlachthaus und Markt) im manieristischen Stil, die aus Stein gehauene **Stierkampfarena (26)** oder die Herrenhäuser der Strasse Río y Carrera de Álvarez.

Um die Eigenart von Priego besser zu verstehen ist ein Besuch der sieben Museen zu empfehlen: das **Geburtshaus von D. Niceto Alcalá Zamora (20)**, erster Präsident der II Republik; das städtische **historische Museum (11)**; das **Zentrum der zeitgenössischen spanischen Landschaft (11)**; das **Haus-Museum von D. Adolfo Lozano Sidro (11)**, grosser Maler und Illustrator; das **Museum der Mandel (24)** in Zamoranos; der **Pilzgarten de la Trufa (27)** in Zagrilla und das **Museum für Kunst und Volksbräuche (25)** in Castil de Campos.



Hervorzuheben sind die **Karwoche** und die Feste der Sonntage im Mai, beide als touristisches Interesse deklariert. Während der Karwoche nehmen die lokalen Bruderschaften an den Prozessionen teil, welche am Morgen des Karfreitag mit der Prozession des Jesus von Nazareth endet. Eine grosse Menschenmenge begleitet diese Prozession bis zur Kapelle "El Calvario", viele versuchen das Traggestell mitzutragen. Sobald am Ziel angelangt erhalten Tausende den Segen des Jesus von Nazareth während sie den symbolischen "homazo" (Figur aus Mehl, Wasser und Salz) über ihren Köpfen erheben.

Mit einem Ursprung, der bis ins XVII Jahrhundert zurückreicht, werden die **Sonntage im Mai** jedes Wochenende des Monats mit religiösen Kulturen, Gesängen, Kammerorchester, prächtigen Prozessionen und animierten Verlosungen gefeiert. Am 3. Wochenende im Juni findet die **Pilgerfahrt der Virgen de la Cabeza** statt von der Stadt bis zum Weiler de la Concepción; am Donnerstag wird der **Corpus Christi** im Viertel der Stadt gefeiert. Vom 1. bis 5. September feiert die Stadt ihre **Messe**, nach den angesehenen **internationalen Musik-, Theater- und Tanzfestivals**.

Des weiteren können das ganze Jahre über "**La candelaria**" (religiöses Fest), **Karnaval, Flamenco, die Feste in den Weilern oder die "trovos"** (musikalische und poetische Tradition) besucht werden. Eine der seit über 400 Jahren gefeierten Tradition findet in der Morgendämmerung der Samstags statt. **Die Schwestern de la Aurora** erfüllen die Strassen von Priego mit ihren Gesängen.



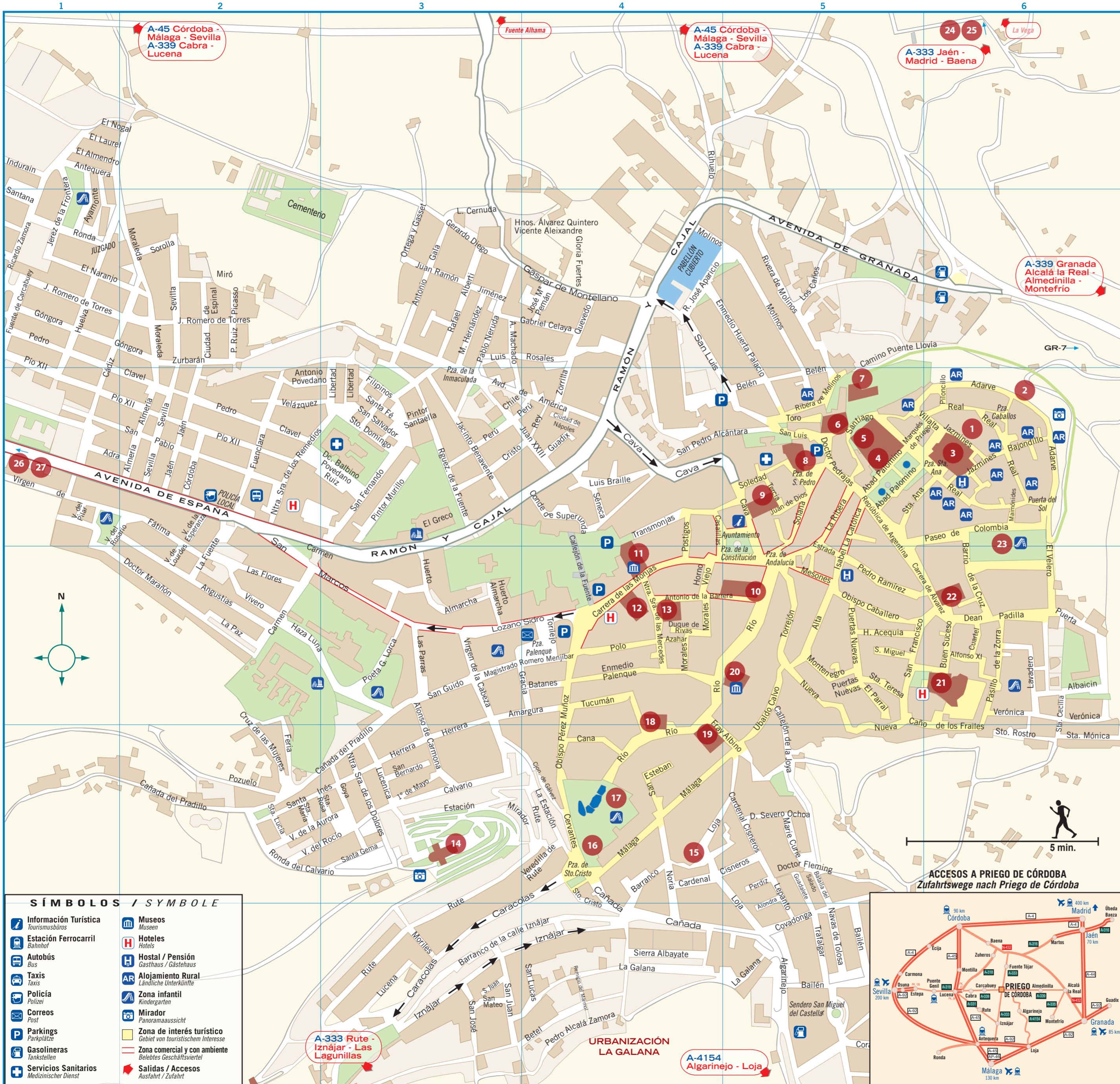
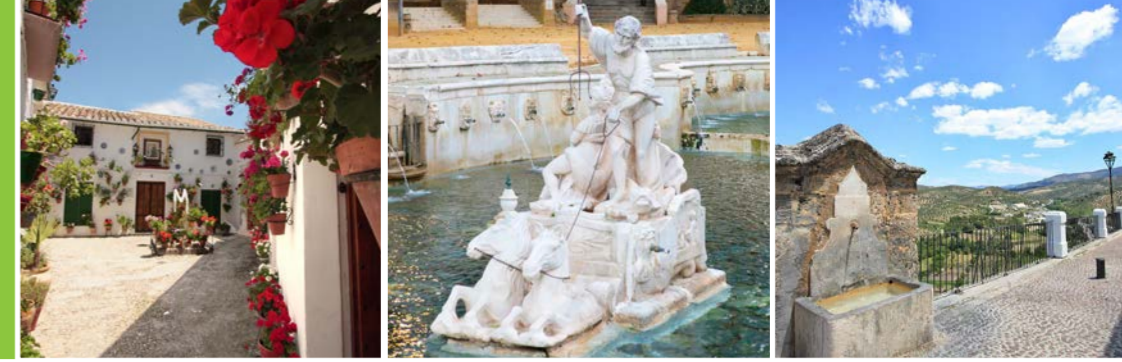
Die traditionelle Gastronomie von Priego ist köstlich und vielfältig. Das kaltgepresste Olivenöl mit **geschützter Ursprungsbezeichnung von Priego de Córdoba** (weltweit preisgekrönt) ist Bestandteil der aussergewöhnlichen Qualität der lokalen Küche. In den vielen Bars und Restaurants mit tadelloser Bedienung können typische Gerichte wie Rührei mit Wildkraut, Bullenschwanz, Salmorejo (kalte Tomatensuppe mit Brotstücken, Olivenöl, Knoblauch) Remojón (Salat aus Kabeljau, Orangen, Zwiebel, schwarzen Oliven, harten Eiern), Fleischgerichte degustiert werden.

In den verschiedenen Konditoreien können das ganze Jahr durch oder an speziellen Feiertagen Spezialitäten wie "turrolate" (Kakao, Mandeln oder Erdnüsse, Zucker und Zimt), "palillos de leche" (frittierte Süssigkeiten aus Zucker, Eier, Milch, Zimt, Mehl), "pestiños" (frittierte Spezialität u.a. aus Mehl, Oel, Gewürznelken, Weisswein, Anis, Zimt), Pasteten, "barquillos" (Mehl, Puderzucker, Eier, Butter), "isabelas" (Milch, Zucker, Butter, Hefe, Eier, Mehl) genossen werden. Priego de Córdoba beherbergt aussergewöhnliche Handwerker, die ihre Arbeit von ihren Vorfahren gelernt haben. Kleine und grosse Ateliers kreieren "handgemachte" Einzelstücke mit Kunst und Leidenschaft. Bilder, Schnitzereien, Vergoldungen, Schmiedearbeiten, Restaurationen, Textil sind einige der Arbeiten, die in der Stadt ausgeführt werden.

Die Verwendung von Recyclingpapier in dieser Broschüre ermöglicht es Andalusien, im Jahr 2018, die Umweltbelastung wie folgt zu verringern:



Priego de Córdoba



- 1 Barrio de la Villa
- 2 Balcón del Adarve
- 3 Iglesia de la Asunción
- 4 Castillo
- 5 Antiguo Molino de la Puerta
- 6 Carnicerías Reales
- 7 Huerto de las Infantas (C.I. Textil - Molino Montoro - Arco de San Bernardo)
- 8 Iglesia de San Pedro
- 9 Iglesia de San Juan de Dios
- 10 Iglesia de las Angustias
- 11 Casa-Museo Lozano Sidro Museo Histórico Municipal Centro del Paisaje
- 12 Iglesia de las Mercedes
- 13 Teatro Victoria
- 14 Ermita del Calvario
- 15 Lavadero
- 16 Fuente de la Salud
- 17 Fuente del Rey
- 18 Casa de la Cultura
- 19 Iglesia del Carmen
- 20 Casa-Museo Niceto Alcalá Zamora
- 21 Iglesia de San Francisco
- 22 Iglesia de la Aurora
- 23 Paseo de Colombia
- 24 Museo de la Almendra (Zamoranos)
- 25 Museo Etnográfico (Castil de Campos)
- 26 Plaza de toros
- 27 Jardín Micológico de la Trufa (Zagrilla)

SÍMBOLOS / SYMBOLE	
	Información Turística / Tourismusbüros
	Estación Ferrocarril / Bahnhof
	Autobús / Bus
	Taxis
	Policia / Polizei
	Correos / Post
	Parkings / Parkplätze
	Gasolineras / Tankstellen
	Servicios Sanitarios / Medizinischer Dienst
	Museos / Museen
	Hoteles / Hotels
	Hostal / Pensión / Gasthaus / Gästehaus
	Alojamiento Rural / Ländliche Unterkünfte
	Zona infantil / Kindergarten
	Mirador / Panoramaansicht
	Zona de interés turístico / Gebiet von touristischem Interesse
	Zona comercial y con ambiente / belebtes Geschäftsviertel
	Salidas / Accesos / Ausfahrt / Zufahrt

ACCESOS A PRIEGO DE CÓRDOBA
Zufahrtswege nach Priego de Córdoba

